

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 17. Juli 2019

53. Stück

198. Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Senates der Medizinischen Universität Innsbruck für die Funktionsperiode ab 01.10.2019 bis 30.09.2022
199. Verordnung Studienplatzvergabe für Quereinsteigerinnen/Quereinsteiger in das Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2019/2020
200. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department Neurologie und Neurochirurgie
201. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Neurologie und Neurochirurgie
202. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department Frauenheilkunde
203. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Geschäftsführende Direktorin) Department Frauenheilkunde
204. Bestellung 2. stellvertretender Leiter (2. stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Operative Medizin
205. Kundmachung der Leiterinnen/Leiter von Organisationseinheiten mit Dienstleistungs- und Administrationsfunktionen
206. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
207. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

198. Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Senates der Medizinischen Universität Innsbruck für die Funktionsperiode ab 01.10.2019 bis 30.09.2022

In der konstituierenden Sitzung des Senates der Medizinischen Universität Innsbruck am 09.07.2019 wurde gemäß § 2 Abs 2 der „Geschäftsordnung des Senates und der vom Senat gemäß § 25 Abs 7 und 8 UG eingerichteten Kollegialorgane an der Medizinischen Universität Innsbruck“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 02.07.2015, Studienjahr 2014/2015, 52. Stk., Nr. 207,

Herr Univ.-Prof. Dr. Gert MAYER
zum Vorsitzenden

und

Frau ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Judith LECHNER
zur stellvertretenden Vorsitzenden

gewählt.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

199. Verordnung Studienplatzvergabe für Quereinsteigerinnen/Quereinsteiger in das Diplomstudium Humanmedizin im Studienjahr 2019/2020

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß § 18 der „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Humanmedizin für das Studienjahr 2019/2020“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 13.12.2018, Studienjahr 2018/2019, 11. Stk., Nr. 53, folgende Verordnung erlassen:

In den höheren Semestern des Diplomstudiums der Humanmedizin gibt es an der Medizinischen Universität Innsbruck derzeit freie Studienplätze.

I. Regelungsinhalt

§ 1. Diese Verordnung regelt für das Studienjahr 2019/2020 den Zugang zum Diplomstudium der Humanmedizin für einen Studienplatz im vierten Studienjahr für Studienwerberinnen/Studienwerber, welche die für den Quereinstieg nötigen Studienleistungen nach den Kriterien des erreichten Rankingplatzes beim Quereinstiegstest nachweisen können. Auf das gegenständliche Auswahlverfahren kommt ausschließlich die Verfahrensregelung dieser Verordnung zur Anwendung.

II. Geltungsbereich

§ 2. Das Rektorat stellt fest, dass für den Quereinstieg in das Diplomstudium Humanmedizin für das Studienjahr 2019/2020 ein Studienplatz für das vierte Studienjahr in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl verfügbar ist.

§ 3. Für andere Studienjahre mit Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl können mangels freier Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl keine Quereinsteigerinnen/Quereinsteiger gemäß § 18 der „Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zum Diplomstudium Humanmedizin für das Studienjahr 2019/2020 zum Studium der Humanmedizin“ zugelassen werden. Anträge auf Zulassung für einen Quereinstieg, die nicht den Quereinstieg in ein in § 2 festgelegtes Studienjahr für das Studienjahr 2019/2020 betreffen, müssen deshalb abgewiesen werden.

§ 4. Als Voraussetzungen für den Quereinstieg werden festgelegt

- für das vierte Studienjahr die Mindestanzahl von 180 ECTS-Punkten, welche die Quereinstiegswerberinnen/Quereinstiegswerber im Rahmen eines Studiums der Human-/Zahnmedizin an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung absolviert haben müssen und der Umstand, dass die bisherige Ausbildung in Bezug auf das Ergebnis der Gesamtausbildung mit der Ausbildung an der Medizinischen Universität Innsbruck gleichwertig ist.

§ 5. Der ausgeschriebene Quereinstiegsplatz wird nach dem Kriterium des erreichten Rankingplatzes beim Quereinstiegstest für das entsprechende Studienjahr vergeben.

§ 6. Als Quereinstiegstest wird für den Quereinstieg in das vierte Studienjahr ein Test im Umfang und mit Inhalt der KMP 4A und KMP 4B festgelegt.

§ 7. Der Quereinstiegstest ist keine Prüfung gemäß Universitätsgesetz 2002 und kann von Quereinsteigerinnen/Quereinsteigern im Zuge des Bewerbungsverfahrens für den Quereinstieg in das Studienjahr 2019/2020 nur einmal abgelegt werden. Die Einladung zum Quereinstiegstest bedeutet noch nicht, dass die Voraussetzungen für den Quereinstieg gemäß § 4 bereits abschließend überprüft sind.

§ 8. Der Quereinstiegstest für das vierte Studienjahr findet zu einem rechtzeitig bekanntzugebenden Termin im September statt.

§ 9. Anträge auf Quereinstieg sind unter Verwendung des auf der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck verfügbaren Formulars „Antrag auf Zulassung als Quereinsteigerin/Quereinsteiger in das Diplomstudium Humanmedizin für das Studienjahr 2019/2020“ **bis spätestens 02. August 2019** (einlangend) unter Beischluss von KOPIEN der bislang im Rahmen eines Studiums der Humanmedizin oder gleichwertigen Studiums an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung abgelegten Prüfungen und der Bekanntgabe jener Prüfungsleistungen, welche voraussichtlich bis Anfang September noch erbracht werden an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl, per Adresse Speckbacherstraße 31 – 33, A-6020 Innsbruck, zH Frau Sabine Oberleiter, zu stellen. Die Kopien verbleiben an der Universität und werden nicht zurückgestellt.

§ 10. Die Quereinstiegswerberinnen/Quereinstiegswerber werden in der Folge von der Medizinischen Universität Innsbruck ausschließlich im Wege von E-Mails an die im Antrag bekannt gegebene E-Mail-Adresse zum Quereinstiegstest eingeladen und, falls die Grobprüfung ergibt, dass die Erbringung der Voraussetzungen gemäß § 4 bis Anfang September möglich erscheint und ein ausreichender Rankingplatz bei der Testung erreicht wurde, zur Vorlage der Originaldokumente eingeladen. Die Quereinstiegswerberinnen/Quereinstiegswerber trifft die Verpflichtung, ihren E-Mail-Account regelmäßig – zumindest täglich – auf den Eingang von E-Mails der Medizinischen Universität Innsbruck zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Die Originale der Zeugnisse über die von der Antragstellerin/vom Antragsteller bislang im Rahmen eines Studiums der Humanmedizin oder gleichwertigen Studiums an einer inländischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung positiv abgelegten Prüfungen mit offizieller universitärer Bestätigung der erworbenen ECTS-Punkte und der Nachweise der bereits abgeleisteten Famulaturtage sind **bis spätestens 30. September 2019** (einlangend) an den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl, per Adresse Fritz-Pregl-Straße 3/4, Stock, A-6020 Innsbruck, zH Frau Sabine Oberleiter, zu übermitteln.

III. Zuständigkeit, In-Kraft-Treten

§ 11. Zuständig für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens im Wege des Quereinstieges an der Medizinischen Universität Innsbruck ist das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck.

§ 12. Diese Verordnung tritt am Tag der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck in Kraft.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

200. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department Neurologie und Neurochirurgie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2019 bis zum 23.06.2024,

Univ.-Prof. Dr. Claudius THOMÉ
zum Leiter (Geschäftsführenden Direktor)

des Departments Neurologie und Neurochirurgie zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

201. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Neurologie und Neurochirurgie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2019 bis zum 23.06.2024,

Univ.-Prof. Dr. Stefan KIECHL
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)

des Departments Neurologie und Neurochirurgie zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

202. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department Frauenheilkunde

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2019 bis zum 23.06.2024,

Univ.-Prof. Dr. Christian MARTH
zum Leiter (Geschäftsführenden Direktor)

des Departments Frauenheilkunde zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

203. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Geschäftsführende Direktorin) Department Frauenheilkunde

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2019 bis zum 30.09.2021,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina TOTH
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktorin)

des Departments Frauenheilkunde zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

204. Bestellung 2. stellvertretender Leiter (2. stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department Operative Medizin

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 16.07.2019 bis zum 30.10.2019,

Univ.-Prof. Dr. Michael GRIMM
zum 2. stellvertretenden Leiter (2. stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)

des Departments Operative Medizin zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

205. Kundmachung der Leiterinnen/Leiter von Organisationseinheiten mit Dienstleistungs- und Administrationsfunktionen

Als Leiterinnen/Leiter von Organisationseinheiten mit Dienstleistungs- und Administrationsfunktionen gemäß Organisationsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 03.07.2019, Studienjahr 2018/2019, 52. Stk., Nr. 188, sind folgende Personen bestellt:

Evaluation und Qualitätsmanagement

Leiter: Hofrat Mag. iur. Mag. Dr. phil. Gregor Retti

Facility Management

Leiter: Stefan Wohlfarter

Finanzen und Rechnungswesen

Leiterin: Mag.^a Gertraud Weber

Forschungsservice und Innovation

Leiter: Dr. Peter Josten

Informationstechnologie (IT)

Leiter: Christoph Wild

Internationale Beziehungen – International Relations

Leiterin: Mag.^a Sabine Edlinger

Kompetenzzentrum Klinische Studien (KKS)

Leiterin: Mag.^a (FH) Sabine Embacher-Aichhorn

Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe Hochleitner

Lehr- und Studienorganisation

Leiterin: Silvia Zorn BA

Personal

Leiterin: Dr.ⁱⁿ Simone Wasserer LL.M.

Public Relations und Medien

Leiterin: Dr.ⁱⁿ Barbara Hoffmann-Ammann

Recht und Compliance

Leiterin: Dr.ⁱⁿ Simone Wasserer LL.M.

Studierendenservices

Leiterin: Mag.^a Martina Heidegger

Tierhauseinrichtungen

Leiterin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anja Beierfuß

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

206. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Univer-**
sitätspersonal zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16966

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.09.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Radiologie, mind. eine Erstautorenschaft. Erwünscht: Interesse an Forschung und Lehre, administrative Tätigkeit, wissenschaftliche Tätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.803,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16608

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Anatomie, mind. eine Erstautorenschaft. Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.803,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16643

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Anatomie, mind. eine Erstautorenschaft. Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.803,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16919

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse an einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Radiologie, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16911

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 04.07.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16910

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 10.06.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16851

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Humangenetik, ab sofort bis 14.07.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, humangenetische Vorerfahrung (zB KPJ), eigene wissenschaftliche Forschungsleistungen mit entsprechenden Publikationen, Absolvierung der für den Facharzt notwendigen Basisausbildung, hohe soziale Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16898

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.04.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. August 2019 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

207. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16937

Physikerin/Physiker, IVa, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium. Erwünscht: Erfahrung auf dem Gebiet der Medizinischen Physik, idealerweise in der Strahlentherapie, laufende Ausbildung zum Medizinphysik-Experten, Strahlenschutz Ausbildung für den Bereich Strahlentherapie. Aufgabenbereich: physikalische Bestrahlungsplanung, Dosimetrie und Qualitätssicherung an den Bestrahlungsgeräten, Unterstützung bei Forschungsprojekten. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16938

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort bis 01.06.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Zur Verstärkung unseres Teams im molekularen pathologischen Labor suchen wir eine Kraft mit praktischer Erfahrung im Bereich molekularbiologischer Arbeitsmethoden (Western Blot), Zellkultur (2D und 3D), FACS, Transfektionen von humanen Zell-Linien, Klonierungstechniken, Fähigkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten, organisatorische Aufgaben inkl. Bestellwesen, grundlegende EDV Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung wissenschaftlicher Forschung, Projektmitarbeit, Labororganisation. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16956

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen in Molekularbiologie, Zellkultur, Immunhistologie und mit Tierversuchen (SCID-Maus), eine verantwortungsvolle Koordination von sensiblem Gewebe, ein hohes Interesse an Forschung, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englisch- und PC Kenntnisse (Excel). Aufgabenbereich: Koordination und Organisation von Forschungsprojekten der Forschungslabore der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin im Innrain 66 sowie Mitwirkung an der Projektdurchführung, Mitbetreuung von Diplomarbeiten. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.030,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16957

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen in Molekularbiologie, Zellkultur, Immunhistologie und mit Tierversuchen (SCID-Maus), eine verantwortungsvolle Koordination von sensiblen Gewebe, ein hohes Interesse an Forschung, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englisch- und PC Kenntnisse (Excel). Aufgabenbereich: Koordination und Organisation von Forschungsprojekten der Forschungslabore der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin im Innrain 66 sowie Mitwirkung an der Projektdurchführung, Mitbetreuung von Diplomarbeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.030,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16436

Expertin/Experte für Prozessmanagement & Compliance, IVa, Informationstechnologie (IT), ab sofort auf die Dauer von neun Monaten. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik oder einer vergleichbaren Studienrichtung. Erwünscht: Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des strategischen und operativen Controllings und/oder im Beschaffungs- und Prozesscontrolling, ausgeprägter Sinn für Compliance Regeln und deren Einhaltung, Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft sowie eine genaue und selbständige Arbeitsweise, ausgezeichnete Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hervorragende IT Anwenderkenntnisse. Aufgabenbereich: Analyse, Dokumentation und Optimierung der abteilungsinternen und abteilungsübergreifenden Verfahrensabläufe und Richtlinien zur Bereitstellung und Nutzung von IT Services, Analyse, Dokumentation und Optimierung der Abläufe zur Beschaffung und Nutzung von IT Komponenten sowie Software und Literaturlizenzen, Unterstützung der Abteilungsleitung bei der Kontrolle der Einhaltung von Verfahrensabläufen und Aufbau eines Kennzahlensystems für ausgewählte Prozesse.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16446

Systemadministrator/Systemadministrator Windows und Client Management, IIIb, Informationstechnologie (IT), ab sofort auf die Dauer von neun Monaten. Voraussetzungen: abgeschlossene IT-Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: ausgezeichnete Kenntnisse von MS Server- und Clientprodukten sowie gute Kenntnisse im Umgang und in der Betreuung von MS SCCM, Kenntnisse von MacOS Plattformen sind von Vorteil, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hervorragende IT-Anwenderkenntnisse. Aufgabenbereich: Administration der Windows Server, Active Directory Infrastruktur, Erstellung und Verwaltung von automatisierten OS- und Applikationsrollouts unter Windows und MacOS mittels SCCM und JAMF Pro, Administration und Optimierung des Client Managements, laufende Überwachung der Server-Infrastruktur und Mitarbeit bei der Erweiterung bestehender Monitoring-Infrastruktur.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.366,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16083

IT-Anwendungstechnikerin/IT-Anwendungstechniker Benutzer Support, IIIa, Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: gute Kenntnisse in MS Betriebssysteme (zB Windows, XP, WIN7, Server), Standardsoftware, wie MS Office 2007/2010 Anwendungen und Outlook, Grundkenntnisse im Bereich Netzwerk, Hardwarekenntnisse in den Bereichen Desktop, Notebook und Peripheriegeräte, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hohe technische und soziale Kompetenz, Führerschein B. Aufgabenbereich: 1st Level Support (Desk Side und Remote) für alle PC und Druckersysteme der Universität sowie Standardapplikationen, Installation und Netzwerkeinrichtung von Desktops, Notebooks, Printer und Peripheriegeräte, IMAC Support (Installieren, Umzug, Hinzufügen und Verändern von Hard- und Softwarekomponenten), Organisation oder selbständige Durchführung von Reparaturen an Desktops, Notebooks, Druckern und Peripheriegeräten, Betreuung, Einweisung und Schulung der Anwenderinnen/Anwender, Entgegennahme von Störungsmeldungen, Erfassung und Dokumentation im Ticketsystem, Smart Hands bei Server und Network Devices, projektunterstützende Tätigkeiten, Inventarpflege in der CMDB und Erstellung, Vorbereitung von Dokumentation und Reporting, Non Standard Hard- und Software Testing.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16921

Administration Business Applikationen, SAP Support, IVa, Informationstechnologie (IT), ab sofort auf die Dauer von neun Monaten. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder einschlägige berufliche Vortätigkeit. Erwünscht: sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hohe technische und soziale Kompetenz. Aufgabenbereich: Systemadministration der Business Applikationen (ua Campus Online, Mobility Online) in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und dem Bereich Server, 1st Level Support für die Business Applikationen und SAP, Kommunikation mit dem 2nd/3rd Level Support, Koordination von Change Requests, Software-Testing und Rollout, Erstellung und laufende Aktualisierung der User Dokumentation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16923

Systemadministration Linux/Unix, IIIb, Informationstechnologie (IT), ab sofort auf die Dauer von neun Monaten. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: praktisches Wissen in der Systemadministration, insbesondere Konfiguration und Management, Patch Management, Kernel Konfiguration und Management, File System Management, hohe soziale Kompetenz. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues sowie 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation ua CMDB sowie System- und Servicedokumentation, Unterstützung des Team-Lead bei der budgetären Planung des Bereichs und Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.366,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16914

Röntgentechnologin/Röntgentechnologe, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 16.08.2021. Voraussetzungen: RTA-Diplom bzw. abgeschlossene Ausbildung zur Radiologietechnologin/zum Radiologietechnologen. Erwünscht: vorzugsweise Arbeitserfahrung in der Magnetresonanztomographie, EDV-Kenntnisse (Office, radiologische Systeme: RIS, PACS). Aufgabenbereich: Interesse, an Studien mitzuwirken, eigenverantwortliches, genaues Arbeiten, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Wir bieten Ihnen eine umfassende Einschulung mit qualifiziertem Personal für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16987

Referentin/Referent, IVa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität, ab 01.10.2019 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers längstens jedoch bis 30.09.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, Erfahrung in gender- und diversityspezifischen Tätigkeiten. Erwünscht: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Engagement für Gender und Diversity. Aufgabenbereich: Betreuung von Gender- und Diversityprojekten, Konzepterstellung zu einschlägigen Seminaren, Projekten, Lehrkonzepten, Vorbereitung von Materialien zu Gender- und Diversitykompetenz in der medizinischen Lehre und Forschung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.307,15 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16843

Referentin/Referent, IIIa, Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 09.12.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse, Kenntnisse der universitären Struktur, organisatorische Fähigkeiten. Aufgabenbereich: Sachbearbeitung aller Zulassungsgängen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben inkl. Schriftverkehr, Studienbeitragsabwicklung, Archivierung und Parteienverkehr, Durchführung von Datenclearing und -schluss, Erstellung von Statistiken und Kennzahlen, bereichsspezifisches Veranstaltungsmanagement, Durchführung von Homepageupdates, anlassbezogene Unterstützung und Mitarbeit bei diversen Agenden.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. August 2019 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
